



Antrag

TOP:
Vorlagen-Nummer: **V/2013/12097**
Datum: 21.01.2014
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto: 1.11101.06/58110220
Verfasser: Hildebrandt, Roland
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	30.10.2013	öffentlich Entscheidung
Ausschuss für Ordnung und Umweltangelegenheiten	05.12.2013	öffentlich Vorberatung
Ausschuss für Planungsangelegenheiten	10.12.2013 14.01.2014	öffentlich Vorberatung
Hauptausschuss	11.12.2013 22.01.2014	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	18.12.2013 29.01.2014	öffentlich Entscheidung

Betreff: Antrag des Stadtrates Roland Hildebrandt (CDU) zum Quartierbereich Büschdorf-Nord

Beschlussvorschlag:

- ~~1. Die Stadtverwaltung setzt sich mit den oberen Verkehrsbehörden mit dem Ziel ins Benehmen, die Reideburger Straße ab Ecke Am Klärwerk dauerhaft zu schließen.~~
- 2. Die Stadtverwaltung ermittelt die Kosten, die für eine zusätzliche Linksabbiegespur von der Delitzscher Straße notwendig wären im Verhältnis zu einer grundhaften Instandsetzung der Dübener Straße. Die Stadtverwaltung legt bis Februar 2014 einen Vorschlag vor.**
- ~~3. Alternativ prüft die Stadtverwaltung, inwiefern der Erschließungsträger für das Bebauungsplangebiet 70.1 an den Kosten für eine grundhafte Instandsetzung der Dübener Straße beteiligt werden kann. Das Ergebnis legt die Stadtverwaltung ebenfalls bis Februar 2014 vor.~~

gez. Hildebrandt
Stadtrat

Begründung:

In den vergangenen Wochen ergaben sich bereits Gespräche zwischen Stadtverwaltung und Anwohnervertreter, die konkrete Ziele beinhalten

~~Zu 1. Viele Anwohner klagen über den Durchgangsverkehr. Die Schließung der Reideburger Straße für das Wohngebiet östlich der Straße Am Klärwerk ergäbe eine Entlastung vom Durchgangsverkehr und die Beschränkung auf den tatsächlichen quartiersbezogenen Verkehr.~~

Zu 2. Im Zuge der Verlängerung der Straßenbahnlinie nach Büschdorf ergab sich die Reduzierung der vormals drei Linksabbiegespuren auf eine und bei gleichzeitiger Öffnung der Dübener Straße hat dies zu einer Konzentration der Verkehrsströme und Verkehrsmenge auf der Dübener Straße geführt. Eine dauerhaft erträgliche Lösung kann wahrscheinlich nur gefunden werden, wenn eine zusätzliche Linksabbiegespur eingerichtet wird. Die damit verbundenen Kosten sollten ins Verhältnis zu einer grundhaften Instandsetzung der Dübener Straße gesetzt werden. Aufgrund der Beanspruchung der Dübener Straße darf angenommen werden, dass die Nutzungsdauer sinkt und eine baldige Instandsetzung notwendig wird.

~~Zu 3. Die Öffnung der Dübener Straße als Erschließung des bestehenden Quartiers als auch der Haupteerschließung für das Baugebiet 70.1 erfolgt mittlerweile über die Dübener Straße. Diese Verlagerung der Belastungen kann nicht ausschließlich auf die betroffenen Anwohner erfolgen.~~



Sitzung des Stadtrates am 29.01.2014

Antrag des Stadtrates Roland Hildebrandt (CDU) zum Quartierbereich Büschdorf-Nord vom 21.01.2014

Vorlagen-Nummer: V/2013/12097

TOP: 7.3

Stellungnahme der Verwaltung

Die Verwaltung empfiehlt, den Antrag anzunehmen.

Begründung

Veranlasst durch die weitere Diskussion wurden die Kosten seitens der Verwaltung bereits wie folgt grob ermittelt:

Einordnung einer Linksabbiegespur in die Delitzscher Straße:

Mit der Einordnung einer Linksabbiegespur in die stadtauswärtsgerichtete Fahrbahn in Höhe der Greppiner Straße sind erhebliche Umbauarbeiten an der Verkehrsanlage verbunden. Es wird ein zusätzlicher Ampelknotenpunkt erforderlich.

Dem Grunde nach ist damit nachfolgend benannter Leistungsumfang verbunden:

- ersatzloser Rückbau von 8 Baumstandorten mit Schaffung von Ersatzstandorten für die erforderlichen Um- und Neupflanzungen an anderer Stelle
- ersatzloser Rückbau von 2 Parkstellflächen
- Rückbau und Errichtung Bordanlage und Neuerrichtung in veränderter Lage auf Grund der Verschwenkung von Fahrbahn und fahrbahnbegleitendem Radfahrstreifen in Richtung Anliegergrundstücksgrenzen
- Rückbau Gleispflaster im Querungsbereich der Linksabbiegespur in Verbindung mit der Neuausbildung von Inselköpfen und Ersatzneubau Fahrbahnasphalt
- Errichtung einer zusätzlichen Knotenpunktampel inklusive der hierfür erforderlichen Kabellegungen, Errichtung Steuerschrank und Leistungen für die Ampeltechnik zur Verknüpfung mit den vorhandenen, verkehrsabhängig gesteuerten Lichtzeitanlagen
- Leistungen für Demarkierung der bestehenden Markierung und Neumarkierung des Knotenpunktes , Änderung der Verkehrsbeschilderung

Umbauarbeiten Straßenquerschnitt:	ca.	150.000,00 €
Errichtung Knotenpunktampel:	ca.	80.000,00 €
Fachtechnische Überplanung/Überwachung:	ca.	20.000,00 €
<u>Verkehrssicherung und großräumige Umleitung:</u>	<u>ca.</u>	<u>40.000,00 €</u>
	Insgesamt ca.	390.000,00 €

Inwiefern sich die Einordnung einer zusätzlichen Linksabbiegespur auf die Förderung des

Projekt auswirkt, kann derzeit noch nicht genau beziffert werden. Eine fördermittelrechtliche Anfrage beim Landesverwaltungsamt ist erfolgt, die Antwort steht noch aus.

Instandsetzung der Dübener Straße:

Die Dübener Straße ist im Abschnitt zwischen dem Bierrain und der Bitterfelder Straße und weiterführend bis zur Greppiner Straße mit Beton befestigt, welcher auf Grund seiner langen Liegezeit punktuell Rissbildungen und kleinflächige Betonausplatzungen aufweist.

Im Ergebnis einer Zustandsfeststellung werden nachfolgend benannte Instandsetzungsarbeiten mit Termin 30.04.2014 ausgeführt:

- Komplettsanierung der Längs- und Quertugen in der Betondecke:	ca. 15.000,00 €
- Rissanierung in Betondecke:	ca. 1.000,00 €
- Instandsetzung Betonfahrbahn:	ca. 20.000,00 €
- höhenmäßige Regulierung der Straßenabläufe:	ca. 2.000,00 €
- <u>Verkehrssicherung</u>	<u>ca. 2.000,00 €</u>
Insgesamt	ca. 40.000,00 €

Für die ggf. erforderliche verkehrsberuhigenden Maßnahmen mittels Aufpflasterungen oder Fahrbahneinengungen im Bereich des Fahrbahnabschnittes zwischen Greppiner und Bitterfelder Straße wären zusätzlich ca. 20.000 € erforderlich.

Uwe Stäglin
Beigeordneter